

An wen richtet sich die Fortbildung?

Unsere Fortbildung richtet sich an

- Künstler*innen und Kunstpädagog*innen
- Erzieher*innen
- Lehrer*innen
- alle Mitarbeiter*innen in pädagogischen Berufen

Ziele der Fortbildung

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, künstlerische Sprachförderung in ihre pädagogische Praxis einzubinden.

Sprachförderung mit künstlerischen Mitteln

Sprache ist eine der Basiskompetenzen für einen erfolgreichen Lebens- und Bildungsweg. Der Schlüssel zum Lernen und dem Erwerb von Sprachkompetenz ist für uns der spielerisch-kreative Umgang miteinander. Erst mit Spaß und Motivation lernt es sich gut. Wir verbinden Kunst und Sprache für alle Kinder und Jugendlichen; ein Schwerpunkt liegt im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Was erhalten Sie zum Abschluss?

Am Ende der Fortbildung erhalten Sie das Zertifikat **Fachkraft für künstlerische Sprachförderung**. Das Zertifikat erhält, wer alle sechs Module durchläuft und eine Abschlussarbeit vorlegt (schriftliche Darstellung eines sprachbildenden Kreativangebots und Ausarbeitung einer konkreten Unterrichtseinheit).

Inhalte

Die Fortbildung setzt sich aus sprachförderrelevanten Theorieblöcken, Beispielen aus der praktischen Arbeit, Gruppenarbeiten zur Entwicklung eigener Projekte und vielen praktischen Übungsanwendungen aus unterschiedlichen Kunstsparten zusammen. Theoretische Anteile werden eng an die Praxis geknüpft, um die konkrete Anwendung zu erleichtern.

Termine, jeweils von 10 bis 17 Uhr:

MODUL 1 Sprache & kulturelle Bildung 8.11.25

MODUL 2 Grundlagen des Zweitspracherwerbs 13.12.25

MODUL 3 Stolpersteine der deutschen Sprache 24.1.26

MODUL 4 Literacy 21.2.26

MODUL 5 Praxis, Praxis, Praxis 21.3.26

MODUL 6 Sprachliche Erstorientierung, Einbezug von Mehrsprachigkeit 25.4.26

Veranstaltungsort:

KIKU Kinderkulturhaus

Lohbrügger Markt 5, 21031 Hamburg

info@kiku-hh.de / 040 739 280 95

Die Veranstaltungen finden teils in Präsenz, teils online statt.

Anmeldung (möglichst per Mail):

fortbildung@kiku-hh.de

Kosten

Der Teilnehmer*innenbeitrag von 450,- Euro für die sechs Module sind als Gesamtsumme an das **KIKU Kinderkulturhaus** zu überweisen:

IBAN: DE 68 2005 0550 1034 2543 24 BIC: HASPDEHHXXX

Die Fortbildung ist eine Veranstaltung des Kinderkulturhauses Lohbrügge und des Kulturhauses Süderelbe in Kooperation mit dem Li Hamburg (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung).

KULTURHAUS
SÜDERELBE

Li
HAMBURG

kiku
KINDERKULTURHAUS

ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG
**Fachkraft
für künstlerische
Sprachförderung**



MODUL 1 Sprache & kulturelle Bildung

- **THEORIE:** Künstlerische Sprachförderung – was ist das und wie(so) funktioniert das?
Einflussfaktoren auf die kindliche Sprachentwicklung
Die Lernbereiche Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben
Die eigene Sprache und Haltung in den Blick nehmen
Rhythmisierungsideen für die Kurs-/Projektgestaltung
LERNBEREICH: Hören
- **PRAXISBEISPIEL:** Einblicke in die Sprachförderarbeit verschiedener Künstler*innen
- **PROJEKT:** Wie lassen sich kreative Projektideen sprachbildend umsetzen?

MODUL 2 Grundlagen des Zweitspracherwerbs

- **THEORIE:** Die kindliche Sprachentwicklung und der Zweitspracherwerb
Kompetenzbereiche und Referenzrahmen der Sprachentwicklung
Einen diagnostischen Blick entwickeln: Wo stehen die Kinder sprachlich? Welche Lernziele formuliere ich?
LERNBEREICHE: Konzentration, Sprechen: Satzstruktur, Wortschatz
- **PROJEKT:** Wie entwickle ich Angebote, die sich an den Bedarfen der Kinder orientieren?

MODUL 3 Stolpersteine der deutschen Sprache

- **THEORIE:** Stolpersteine und Einschätzung des Sprachstands
Welche Spielideen eignen sich, um die typischen Stolpersteine zu bearbeiten?
LERNBEREICHE: Wortschatz und Grammatik
- **PRAXISBEISPIEL:** DaZLab – der Werkzeugkasten der künstlerischen Sprachbildung: Übungspool, Checklisten und Vorlagen
- **PROJEKT:** Wie leite ich Übungen an? Die Entwicklung von Ideen für systematische Sprachübungsspiele.



MODUL 4 Literacy

- **THEORIE:** Was ist Literacy?
Wie fördere ich spielerisch-kreativ die Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs?
LERNBEREICHE: Phonologische Bewusstheit, Lesen und Schreiben
- **PRAXISBEISPIEL:** Die Arbeit an und mit Geschichten: Kreative Anregungen zur Lese- und Schreibförderung
- **PROJEKT:** Wie könnte eine meiner Unterrichtseinheiten mit dem Fokus Literacy und Leseförderung aussehen?

MODUL 5 Praxis, Praxis, Praxis

- **SCHWERPUNKTE:**
Erzählspiele und Theaterbewegungsspiele
Freies Erzählen mit Kindern
Die Arbeit mit Bilderbüchern
Praxisbeispiele für die Sprachförderung mit Bilderbüchern
- **PROJEKT:** Wie entwickle ich ein künstlerisches Angebot ausgehend von einem Bild/ Bilderbuch?

MODUL 6

Sprachliche Erstorientierung, Einbezug von Mehrsprachigkeit

- **THEORIE:** Die Arbeit mit geflüchteten Kindern:
Rahmenbedingungen und Praxis
Sprachbildung in heterogenen Gruppen: Wie nutze ich Mehrsprachigkeit als Ressource?
- **LERNBEREICHE:** Sprachbewusstheit – Freude an Sprache(n) und Sprechen
- **PRAXISBEISPIEL:** Mehrsprachigkeit sichtbar und hörbar machen
- **PROJEKT:** Wie binde ich Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt in meine Arbeit ein?

Ideenbörse

Viele Teilnehmende haben bereits eigene Erfahrungen gemacht. Davon können alle profitieren. Während der Module können Good-Practice-Beispiele der eigenen Arbeit vorgestellt werden: gelungene Spiele, Projekte/ Ideen, aber auch Material, Bücher, Links usw.

Künstlerische Sparten

- Bildende Kunst
- Theater
- Rhythmus & Musik
- Digitale Medien
- Tanz
- Zirkus
- Literatur

